



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edeweche

Mai 1993

- online-Version -

Gott spricht: Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen. Joel 3 Vers 1

Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergeht, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie das Wort des Propheten Joel hören.

Für mich spricht dieses Wort etwas aus, was meinem gewöhnlichen Empfinden zunächst einmal fremd ist.

Eure Söhne und Töchter sollen weissagen - das ist für mich eine merkwürdige Vorstellung. Ein ganzes Volk von jungen Wahrsagerinnen und Wahrsagern? Dieser Gedanke drängt sich mir dabei unwillkürlich auf. Wenn ich dann weiter nachdenke, komme ich darauf, daß es ja tatsächlich nicht wenige Jugendliche gibt, die sich in unseren Tagen dem Okkultismus hingeben und davon mitunter geradezu begeistert sind. Das, was von jenseits der Grenzen der gewöhnlichen Lebenserfahrung kommt, übt eine große Anziehungskraft aus, gerade in einer Zeit, in der viele der überkommenen Wertvorstellungen fragwürdig geworden sind.

Eure Söhne und Töchter sollen weissagen - das ist für mich nicht nur eine merkwürdige Vorstellung. Sondern diese Botschaft des Propheten Joel will mich an etwas erinnern. An etwas, was uns in der Kirche auch weithin fremd geworden ist, aber was für die Entstehung der Kirche wesentlich war.

Wir feiern im Mai das Pfingstfest. Das Fest hat zwei Bedeutungen, die miteinander verknüpft sind. Es ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes und der Geburtstag der Kirche.

Wenn wir die Geschichte von der Ausgießung des Heiligen Geistes über die Jünger von

Jesus in der Bibel lesen (Apostelgeschichte Kap. 2), dann hat die Geschichte einige befremdliche Züge. Und ich kann mir gut vorstellen, daß das, was damals mit den Jüngern geschehen ist, vielen Menschen merkwürdig und geradezu unheimlich vorgekommen ist, ähnlich wie manche der okkulten Dinge in unseren Tagen.

Vielleicht spielt nicht zuletzt deswegen der Heilige Geist im Leben der Kirche eine so geringe Rolle. Er ist so schwer faßbar und entzieht sich unserem Vorstellungsvermögen, so daß wir uns in der Kirche lieber an dem festhalten, was wir uns vorstellen und fassen können. Zumal ja auch die Beschäftigung mancher Menschen mit okkulten Dingen für die Kirche eine Anfechtung bedeutet und nach Abgrenzung ruft.

Vergessen wir dabei aber nicht, daß es gerade der Heilige Geist gewesen ist, der die Kirche ins Leben gerufen hat. Und auch heute will der Geist die Kirche am Leben erhalten. Die Kirche braucht immer wieder eine "Be-Geisterung". Es ist gut, wenn diese in der Kirche selbst durch den Heiligen Geist erweckt wird, statt daß sie der Kirche von außen durch andere Religionen und fragwürdige, z.B. okkulte Bewegungen vorgeführt wird.

Ich wünsche mir zu Pfingsten, daß Gottes guter Geist in unserer Kirche Raum findet und Menschen in neuer Weise für die Sache Gottes begeistert. Dadurch kann auch das in unseren Tagen für viele Menschen so sinnentleerte Pfingstfest eine neue Wertschätzung erfahren.

Christoph Müller

AUS DER GEMEINDE

Ein herzlicher Gruß an unsere
Jubiläumskonfirmanden

Der Mai ist da, und in dieser schönen Jahreszeit feiern wir wieder in der St. Nicolai-Kirche die Wiederkehr unserer Konfirmationstage. Dieser schöne Tag wird wieder für alle "Jubilare" festlich gestaltet werden. Er beginnt morgens um 9.30 Uhr mit dem Treffen im Haus der offenen Tür. Um 10.00 Uhr ist gemeinsamer Gottesdienst. Nach dem Fototermin ist Zeit für Erzählen und Teetinken; bis zur Abfahrt zum Mittagessen. (Dazu kann man mit Personenzahl bei der Anmeldung Bescheid geben.) Es wird auch wieder eine Busfahrt durch unsere Gemeinde angeboten bis zum Kaffeetrinken im HOT. Der Tag wird mit einem Gottesdienst gegen ca. 17.30 Uhr abschließen. Falls noch jemand alte Fotos aus der Schulzeit oder vielleicht auch noch ein Poesiealbum hat, bitte mitbringen zum Ansehen, darüber freuen sich auch die Mitschüler.



Gemeindekirchenratswahl 1994

Es sei hiermit bereits angekündigt, daß am **6. Februar 1994** der Gemeindekirchenrat für sechs Jahre neu gewählt wird.

Wählen können alle Gemeindeglieder, die zu diesem Zeitpunkt das **sechzehnte** Lebensjahr vollendet haben. Die Herabsetzung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre ist im Oktober 1992 von der Konföderation niedersächsischer Kirchen beschlossen worden.

Gewählt werden können alle Gemeindeglieder, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 18 Jahre alt sind.

Über nähere Einzelheiten zur Wahl (Einteilung der Gemeinde in Wahlbezirke, Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl, Durchführung der Wahl etc.) werden wir in den nächsten Ausgaben informieren.

Altkleidersammlung für Bethel

Die Sammlung findet in der Zeit vom **1. bis 5. Juni** statt.

Wegen näherer Einzelheiten verweisen wir auf das Informationsblatt, das dem Gemeindebrief beiliegt.

Für dieses Wiedersehensfest wünschen wir den eisernen, diamantenen und goldenen Konfirmanden viel Freude und gutes Wetter. Das Programm mit der Einladung erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung. (Eine "neue Sache" in diesem Jahr). Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, bitten wir nochmals alle, die hier oder auch in anderen ev. Kirchen konfirmiert sind zu überlegen, ob sie an diesem schönen Tag dabei sein wollen.

Anmeldung bitte an das Kirchenbüro
Tel.: 04405/7011.

Hier noch einmal die Daten:

Goldenen Konfirmation: 20. Mai 93
(Himmelfahrt)

Diamantene (60 Jahre und eher)

Konfirmation: 23. Mai 93

Pastor Christoph Müller für
Ev.-luth. Kirchengemeinde

Marianne Holthuis für
Gemeindekirchenrat u.
Redaktionskreis



Bücherecke

"Eltern werden ist nicht schwer..."

Viele hilfreiche Tips, um auch das "Eltern sein" als nicht allzu schwer zu erleben, finden sie im **B ü c h e r k e l l e r!**

Kirchenchor aus der Partnergemeinde im August in Edewecht

Nachdem der Kirchenchor unserer Gemeinde im vorigen Jahr in der Partnergemeinde Kunnerwitz bei Görlitz zu Besuch weilte, wird der Kunnerwitzer Kirchenchor unter der Leitung von Pfarrer Uwe Mader am Wochenende um den 22. August herum in unserer Gemeinde zu Gast sein. Der Gottesdienst am 22. August in Edewecht wird von dem aus beiden Chören gebildeten Gemeinschaftschor mitgestaltet werden. Das übrige gemeinsame Programm ist im Augenblick noch in der Vorbereitung. Näheres werden wir in einer der nächsten Ausgaben mitteilen.

AUS DER GEMEINDE

Frühling auf dem Friedhof

Schnee und Frost sind verschwunden, Friedhofsarbeit ist angesagt. Es ist eine Freude über den Friedhof zu gehen und zu beobachten wie mit viel Liebe und Sorgfalt die Gräber hergerichtet werden. Überall wird Erde herangeschleppt, werden Blumen gepflanzt, wird gehackt und geharkt. Ich habe den fleißigen Friedhofsgärtnern auf die Finger geschaut und den Eindruck gewonnen, hier gibt es nur naturverbundene Menschen. Nachdem auch ich meine Arbeit getan hatte und noch einen Blick auf die schön bepflanzten Gräber geworfen hatte, habe ich meine Pflanzreste zum Komposthaufen getragen. Hier bin ich dann fast in Ohnmacht gefallen. Eine überlaufende Restmülltonne mit Plastiksäcken und Plastikblumentöpfen stach mir so ins Auge, daß ich richtig wütend wurde. Die naturverbundenen Friedhofsgärtner, die mit so viel Liebe und Sorgfalt die Gräber pflegen, haben ein paar Schritte weiter, hinter der Hecke ihren Plastikmüll achtlos weggeworfen. Frei nach dem Motto "die Kirchengemeinde räumt es schon weg". Ich meine, das paßt nicht zusammen, auf der einen Seite gepflegte Natur und hinter der Hecke diese Gedankenlosigkeit oder Faulheit. Wir alle haben zu Hause diese gelben Säcke und üben schon seit Januar daran, den Müll richtig zu sortieren.

Hanna Meyer



Frühjahrsmarkt-Gottesdienst

Wir erinnern an den ökumenischen Gottesdienst anläßlich des Frühjahrsmarktes am 9. Mai 93. Er steht unter dem Thema "Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht, was er Dir Gutes getan hat!" Er beginnt um 9.30 Uhr und es wird darauf hingewiesen, daß er im Ratssaal stattfindet.

Fahrt des Bibelkreises nach Tabarz

Am Morgen des 2. April trafen wir uns um 8.00 Uhr bei der Pastorei, um mit vier Privatwagen nach Thüringen zu fahren. Wie verabredet erreichten wir zur Mittagspause das hübsche alte Mühlhausen, um uns die Wirkungsstätten Thomas Müntzers anzusehen. Leider war die Marienkirche verschlossen, aber in der Kornmarktkirche fanden wir eine gute Ausstellung über die Geschichte der Bauernkriege. Bis zum Abendbrot hatten wir im Haus Veronika in Tabarz, einem Ferienheim des Ev. Diakonievereins, unsere Zimmer belegt und vertraten uns nach der Abendandacht bei einem Erkundungsgang durch den Ort die Füße. Tabarz liegt am Nordrand des Thüringer Waldes, der zu ruhigen Spaziergängen oder Bergwanderungen einlädt. Wir wollten aber nicht nur gemeinsam oder in kleinen Gruppen die Natur genießen, sondern fuhren mit der Waldbahn in das schöne Gotha zur Schloßbesichtigung und verbrachten einen Vormittag mit dem Besuch Erfurt's. Einiges verschloß sich uns dort wieder einmal, aber die Schätze des Doms und der Stiftskirche St. Severi konnten wir besichtigen. Überall ist man eifrig dabei die schönen alten Bürgerhäuser zu reparieren. Am Sonntag besuchten wir vormittags den Gottesdienst und am Nachmittag gingen wir durch die bewaldeten Höhen zur Marienglashöhle Friedrichroda, einer geologischen Besonderheit. Den letzten Tag hatte jeder zur freien Verfügung. 8 von den 15 Teilnehmern wanderten trotz kühlen Wetters auf den nur 6 km entfernten großen Inselsberg und wurden oben mit einer schönen Aussicht belohnt. Am Abend saßen wir gemütlich zusammen und planten die nächste in 2 Jahren fällige Fahrt. Dankbar für die schönen Tage kehrten wir alle am Mittwoch vor Ostern heil nach Hause zurück.

Anna-Maria Reinke



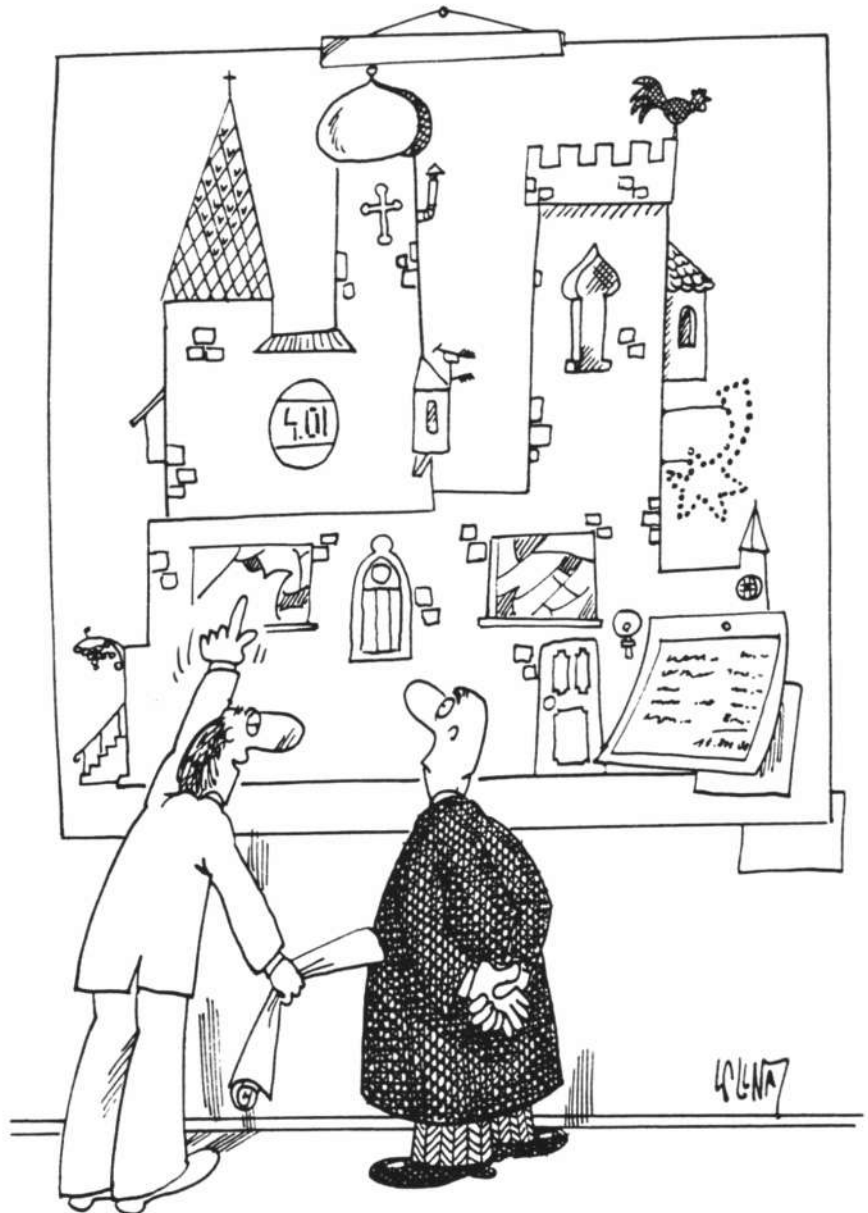
Pfingsten, das liebliche Fest, war gekommen;
es grünt und blühten Feld und Wald;
auf Hügeln und Höhn,
in Büschen und Hecken
uebten ein fröhliches Lied
die neuermunterten Vögel;
jede Wiese sproßte von Blumen
in duftenden Gründen;
festlich heiter glänzte der Himmel
und farbig die Erde.

(Aus Reineke Fuchs, Johann Wolfgang von Goethe)

Traumkirche?

„In der Kirche sollten nur Leute sein, die wirklich glauben“, meint Herr K., der selber seit seiner Taufe vor 62 Jahren dazugehört. Frau L., Mutter von drei Kindern zwischen sechs und 15 Jahren, sagt: „Die Kirche soll für die Menschen da sein, vor allem für solche, die Hilfe brauchen — seelische, aber auch materielle Hilfe.“ Uwe steht kurz vor dem Abschluß seiner Lehre als Großhandelskaufmann. Er erklärt mit auffälliger Emotion: „Ja, wenn in der Kirche mehr los wäre, mehr junge Leute, wenn da auch mal etwas anderes gemacht würde als immer nur Bibel und Beten, richtig aktuelle Sachen, dann wäre das auch für mich eine Kirche.“ Der 46-jährige Herr S., technischer Angestellter in einer Klinik, vertritt wiederum eine andere Sicht: „Ich höre immer nur, daß die Kirche Politik machen will. Da kann sie aber nichts holen. Sie sollte sich lieber um Probleme kümmern, die sonst keiner anpackt — zum Beispiel“, Herr S. zögert etwas, „der Tierschutz“.

Vier Menschen haben sich über die Kirche geäußert. Vier verschiedene Erwartungen an die Kirche werden deutlich. Das ist verständlich: Denn der Glaube an Christus weckt Erwartungen und weckt auch Interessen. Dennoch ist die Kirche keine Interessengemeinschaft, kein Verein, der zu einem bestimmten Zweck gegründet worden wäre. Sie geht nicht zurück auf eine Willenserklärung oder einen Plan oder ein Programm, das Menschen mit ihrer Schaffung verfolgen. Die Entstehung der Kirche, die an Pfingsten gefeiert wird, ist untrennbar verbunden mit dem Geschick und Namen des Jesus von Nazareth, mit dessen Tod und Auferstehung. Ihr Werden, Wachsen und Bestehen sind Werk des Heiligen Geistes, das heißt: Die Kirche hat ihren Ursprung, ihren Bestand und ihre Aufgabe im kreativen Handeln Gottes in der Gegenwart.



So würde die Kirche aussehen, wenn ich all Ihre Wünsche berücksichtigte!

Pfingstmontag
in Howiek

Die Kirche ist nicht das Produkt eines Traumes. Niemand hat sie geplant oder erwartet. Aber sie ist da, weil Gott sie um Jesu willen in der Menschheit zusammengerufen hat. Ihren Sinn, ihr Wesen, ihre Aufgabe, was sie zu tun und zu lassen hat, kann sie selber nicht frei bestimmen. Sondern das ist ihr gegeben, wo und wann sie auf das Geschick und den Namen des Jesus von Nazareth gegründet ist. In der Aufmerksamkeit auf ihn findet die Kirche ihre Bestimmung—immer wieder neu und überraschend. *Christof Warnke*

Am Pfingstmontag, dem 31. Mai, laden wir wieder ein zum plattdeutschen Gottesdienst an der Wassermühle in Howiek. Dazu wird auf Anmeldung ein Bus eingesetzt. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro (Tel. 7011). Dort werden die näheren Einzelheiten mitgeteilt.

keine 1. Welt ...

Mitwirkende
u.a. Terre des Hommes
und Gruppen der Gemeinde

EINE WELT

Gemeindefest

am 6. Juni 93 im und am
Haus der offenen Tür

sondern 10 Uhr Familiengottesdienst
anschließend internationale Musik - Eintopf - Talkshow -
Eine Reise um die Welt für Kinder - Kaffee und
Kuchen - Kasper und Quiz - Edewechter Kirchen-
kicker gegen Ammerländer Weltauswahl - Ende gegen 17 Uhr

Musik und
Kaffee aus
Lateinamerika

Gast aus
Ghana:
OMEGA AKABUTU

Trommel-
Workshop und
afrikanische Lieder

... keine 3. Welt

FREUD UND LEID



Geburtstage:

T a u f e n :

Jesus Christus spricht:
Selig sind, die das Wort
Gottes hören und bewahren.

B e e r d i g u n g e n :

T r a u u n g e n :

Herzliche Segenswünsche
zur Goldenen Hochzeit

zur Diamantenen Hochzeit

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Danke Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.: 04405/6390



TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 02.05., 10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl
1. Gruppe Nord-Edew./Portsloge
09.05., 09.30 Uhr ökum. Marktgottesdienst im Festzelt
16.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen;
dazu fährt ein Bus um
9.30 Uhr ab Klein Scharrel/Sportplatz
9.35 Uhr ab Jeddeloh II/Schulb. Haltest.
9.40 Uhr ab Jeddeloh I/Grundschule
9.42 Uhr ab Jeddeloh I/Blancke
9.44 Uhr ab N-Edewecht/Schuhhaus Dierks
20.05., 10.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
18.00 Uhr Abschlußgottesdienst z. Gold.Konf.
23.05., 10.00 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation
30.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfingstsonntag)
31.05., (Pfingstmontag) Bus nach Howiek auf Anmeldung im
Kirchenbüro

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 08.05., 16.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 02.05., 10.00 Uhr Gottesdienst
08.05., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
09.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16.05., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl.Teestunde+Büchertisch;
dazu fährt ein Bus 9.25 Uhr ab Heinfeldede
23.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
30.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfingstsonntag)
31.05., (Pfingstmontag) Bus nach Howiek auf Anmeldung im
Kirchenbüro

Kindergottesdienst: 02.05., 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 02.05., 10.00 Uhr Konfirmation Gruppe Westerscheps/Wittenberge
31.05., (Pfingstmontag) Bus nach Howiek auf Anmeldung im
Kirchenbüro

Taufen im Juni

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| St. Nikolai-Kirche: | 06.06., 09.00 Uhr |
| | 13.06., 10.00 Uhr |
| | 20.06., 10.00 Uhr |
| Martin-Luther-Kirche: | 12.06., 18.00 Uhr |
| | 27.06., 10.00 Uhr |
| Kapelle Westerscheps: | 20.06., 19.30 Uhr |

Dem Dankbaren zeigt Gott
den Weg zu seinem Heil.

Dietrich Bonhoeffer

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

- Frauenhilfe: 12.05., Halbtagsausflug
26.05., 15.00 Uhr "Leben mit Behinderten"
- Frauenhilfe Handarbeiten: 05.05., 19.05., 15.00 Uhr
Frauenkreis Edewecht: 06.05., 20.00 Uhr "Heilpflaster u. Kräuter"
Seniorenkreis Portsloge: 05.05., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Seniorenkreis Jeddelloh I: 27.05., 15.30 Uhr Gemeindehaus Freikirchl. Gemeinde
Mutter-Kind-Kreis: Montags, mittwochs, donnerstags 9.00 - 11.30 Uhr
Dienstags, mittwochs, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
- Schachtreff: Montags 18.00 Uhr
Theater-Gruppe: Montags 16.00 Uhr (12-14J)
"Kinderkeller": Dienstag 15.00 Uhr (7-9 J)
"Kellerrockys": Donnerstag 15.30 Uhr (10-12J)
Babysitterzentrale: Montags u. freitags v. 15.00-17.00 Uhr Tel. 04405/6414
Holzkurs f. Jugendliche: z.Zt. nach Absprache
Teestunde f. Jugendliche: Mittwoch 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
Bibelarbeitskreis: 11.05., 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker: Mittwoch 20.00 Uhr
Suchtberatung: Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Ev. Erw. Bildung: Geburtsvorbereitung: Mittwoch 20.00 Uhr
Stillgruppe: Donnerstag 10.00 Uhr
- Gitarrenkreis: Mittwoch 18.00 Uhr für Jugendliche
Dienstag 9.30 Uhr für Erwachsene
Posaunenchor: Montag 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
Kirchenchor: 04. u. 18.05., 19.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

- Mutter-Kind-Kreis: Mittwoch 9.30 - 11.30 Uhr
Erwachsenenkreis: s. NWZ
Frauenkreis: 04.05., 14.00 Uhr
Männerkreis: 25.05., 19.30 Uhr
Bastelkreis: 03.05., nach Absprache

Kapelle Westerscheps:

- Frauenkreis Scheps: 11.05., Ganztagsausflug nach Emden (näheres siehe NWZ)
Klönchnack Scheps: 19.05., 14.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis: Mittwoch 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Scheps:

- Mutter-Kind-Kreis: Dienstag 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: Mittwoch 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Gymnastikgruppe: Mittwoch 10.00 Uhr - 11.00 Uhr
Jugendgruppe: 06. u. 20.05., 16.30 - 18.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für
verwaiste Ehepartner: 1. u. 3. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Bastelkreis: 13.05., 27.05., 19.30 Uhr
Öffnungszeiten Bücherkeller: Montag-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 26.05., 19.30 Uhr in der Kapelle Westerscheps

Rat der Evangelischen Jugend: 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

Arbeitslosen-Frühstück: Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im Haus d.o. Tür

Informations- u. Beratungs-
stelle f. Arbeitslose: Montag - freitags 9.00 - 12.30 Uhr im Haus d.o. Tür